

# Wildbienen Nisthilfe

In Schleswig-Holstein gibt es knapp 300 verschiedene Wildbienen Arten. Mehr als die Hälfte ist auf Grund fehlender Nahrung und Nistmöglichkeiten bedroht.



Etwa 75 % dieser Bienen nisten im Boden. Andere in Tot- und Morschholz, Fraßgängen von Käfern, Holzwespen und Schmetterlingen oder in sonstigen vorhandenen Hohlräumen. Die Bienen einer Art leben nur etwa 4 bis 8 Wochen.

Die hier nistenden Bienen sind solitär lebende Bienen, deren Aufgabe darin besteht, ihre Genetik an ihre Nachkommen weiterzugeben. Aus diesem Grund stechen sie nicht. Die meisten Wildbienen sind zudem so klein, dass ihr Stachel die menschliche Haut nicht durchdringen würde. Aus diesem Grund ist kein anaphylaktischer Schock bekannt.

Die Bienen tragen Pollen und Nektar in die Hohlräume ein, legen ein Ei und verschließen jede Brutzelle einzeln. Hierfür verwenden die unterschiedlichen Arten auch unterschiedliche Materialien. Z. B. Sand, Lehm, kleine Steine, Pflanzenteile usw. Die Nachkommen schlüpfen dann erst im kommenden Jahr.

